

Dr. med. Heinrich E. Fiechtner MdL

T  
heinrich.fiechtner@fraktionslos.landtag-bw.de



Frau  
Muhterem Aras  
Landtagspräsidentin\_\*X  
im Hause  
via Mail

### **Widerspruch gegen die Ordnungsrufe vom 29. Januar 2020**

Sehr geehrte Präsidentin (m/w/A bis Z),

zuerst: ich hoffe, mit der Anrede allen Optionen der situativen und allzeitig fluktuierenden Genderzuordnung Rechnung zu tragen. Denn auf gar keinen Fall möchte ich Ihnen gegenüber unhöflich erscheinen, was ja heutzutage so leicht geschehen kann, wenn man sich in den Endungen vertut. Da mir als altem weißem Mann (bei mir gibt es keinerlei Fluktuation, starr und stur wie je, passend zur politischen Positionierung oder auch umgekehrt) sehr an einem höflichen Miteinander gelegen ist, erschien mir diese - zugegeben etwas ungelenke - Formulierung als einzig passend. Und bei der Lektüre amtlicher Texte fand ich mich in guter Gesellschaft.

Der 29. Januar, der erste Parlamentstag des neuen Jahres 2020, lief leider wieder einmal etwas aus dem Ruder. Alle von mir früher vorgetragene Propädeutik (also das Vorbereiten auf Grundsätzliches), sei es in Form der Rede, in Form des Anschreibens oder der Klage, scheinen wenig Erfolg zu haben. PISA, IGLU, VERA, IQB - ich merke sehr deutlich die Folgen. Nun ja, auch der Minischderbräsident hat offen der Vereinfachung das Wort geredet: Schreiben und Reden nach Gehör und aktuellem Krampfpotential des Gehirnes. Meine Beiträge waren dann doch zu komplex, also arg schwer, es tut mir leid. Als Arzt bin ich gewohnt, auf dem Niewoh von Zwölfjährigen zu schreiben, aber auch das ist wohl zu anspruchsvoll.

Sie erteilten mir einen Ordnungsruf. Das heißt wohl in Ihrer Sprache: „Du Dubbl, ich mag dich nicht, du bist einfach gemein und darfst bald nicht mehr mitspielen!“ Anlass waren meine Zwischenrufe zu einem Beitrag des Herrn Stoch („Sylvester“), der schwere Verstehensprobleme aufzeigte. Es behauptete, von einer Duldung für gut integrierte Asylsuchende zu reden. Aber eigentlich meinte er etwas anderes. Aber dann wäre er ja böseartig. Nein, er konnte wahrscheinlich den Unterschied nicht erkennen. Der Esel im Pferdestall ist bei ihm bestimmt kraft Pferdestall ein Esel. Ich zitiere einmal:

*Wenn der Ministerpräsident auf der einen Seite von Tunichtguten redet und wir auf der anderen Seite die Menschen, die durch ihre Arbeit, durch Integration in Arbeit zeigen, dass sie unserem Land auch nutzen und dienen wollen,*

*(Abg. Dr. Heinrich Fiechtner [fraktionslos]: Die sind zu Unrecht hierhergekommen!)*

*abschieben, entsteht doch der Eindruck: Wir schieben die Falschen ab. Meine sehr geehrten Damen und Herren, das ist ein verheerendes integrationspolitisches Signal. (Beifall bei der SPD und der FDP)  
Absurd ist auch, dass der Innenminister*

*(Zuruf des Abg. Dr. Heinrich Fiechtner [fraktionslos])*

*bewusst und ausdrücklich gegen die Interessen der Wirtschaft handelt, wenn er Geflüchtete in Arbeit abschieben lässt.*

*(Abg. Dr. Heinrich Fiechtner [fraktionslos]: Das sind keine Geflüchteten!)*

*Präsidentin Muhterem Aras: Herr Abg. Stoch, warten Sie bitte.*

*Abg. Andreas Stoch SPD: Können Sie die Uhr anhalten?  
Präsidentin Muhterem Aras: Ich habe das im Griff. – Herr Abg. Dr. Fiechtner,*

*(Abg. Dr. Heinrich Fiechtner [fraktionslos]: Frau Präsident!)*

*ich habe es schon mehrfach gesagt: Zwischenrufe sind zwar erlaubt, aber es kann nicht sein, dass ein Abgeordneter Dauerzwischenrufe macht, sodass man hier – –*

*(Abg. Dr. Heinrich Fiechtner [fraktionslos]: **Ja, aber wenn dauernd Lügen verbreitet werden!**)*

*– Herr Abg. Dr. Fiechtner*

*(Unruhe bei der SPD)*

*– Moment! –, **für diesen Ausdruck erteile ich Ihnen hiermit einen Ordnungsruf.**  
(Beifall bei Abgeordneten der Grünen und der SPD – Abg. Dr. Heinrich Fiechtner [fraktionslos]: Vielen Dank! Danke schön!)  
Jetzt bitte ich um mehr Ruhe.*

Ich habe mittlerweile gelernt, daß im Landtagssandkasten das Opportunitätsprinzip gelte. Also sozusagen „Führer befiehlt, wir folgen dir!“ Und das sogar für weitreichende Dinge wie Ordnungsrufe, die immerhin die Größen der unterschiedlichen Spielgruppen beeinflussen kann. So eine Entscheidung, ganz nach Lust und Laune, das kennen wir noch aus der Geschichte, unglaublich geschickt und toll, ärgerliche Leute (Fliegen, siehe mein letzter Brief) zu beseitigen. Der Roland und der Josef und der Saloth hatten das echt gut, geradezu vollendet, gemacht.

Hier möchte ich nur ganz sachte darauf hinweisen, daß es meine Meinung war und ist: Herr Sylvester Stoch verbreitete Lügen. Wahrscheinlich unwissend. Aber trotzdem Lügen. Das ist wahr. Und Sie haben mir gesagt, ich sei ein böser Bube und darf Herrn Stoch nicht so traurig machen. Das ist so wie Rechtschreibung nach Gehör. Aber wahrscheinlich konnten Sie gerade daher nicht anders.

Ich finde dennoch: weder inhaltlich noch vom Sachzusammenhang her hätten Sie meine Zwischenrufe - insgesamt drei, wie alle guten Dinge - so ahnden dürfen. Denn ich habe Herrn Stoch ja noch nicht einmal als Lügner bezeichnet. Wogegen Herr Sckerl mich mal „Sie Rüpel“ schalt und Sylvester Gall „Sie Flegel!“ rief. Das war dann wohl in Ordnung. Opportun sozusagen. Aber ich widerspreche!

Dann kam TOP 5, der lauf AfD zu verhindernde Beitritt der Türkei zur brexetierten EU. Ich zitiere, mit Ihrer Erlaubnis:

*Stellv. Präsidentin Sabine Kurtz: Das Wort hat Herr Abg. Dr. Fiechtner.*

*Abg. Dr. Heinrich Fiechtner (fraktionslos): Sehr verehrte Frau Präsidentin, sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren! Der heutige Tagesordnungspunkt ist von enormer Relevanz für unser Land. Selbstverständlich ist der Beitritt der Türkei in die Europäische Union mit allen Mitteln abzulehnen. Den Grundsatz, dass die EU-Außengrenze auch morgen vor der Türkei verläuft, wenigstens solange es keinen „Wüxit“ gibt, sollten wir energisch durchsetzen.*

*Warum? Wir feiern in wenigen Tagen das zehnjährige Jubiläum der illegalen Griechenlandhilfen, eine Ermächtigung, mit der sich ja auch die Nachfolger des Zentrums gut auskennen. Im Herbst begehen wir das fünfjährige Jubiläum des kollektiven Versagens der Europäischen Union während der Flüchtlingsinvasion. Auch sollten wir die eklatanten Sicherheitsprobleme innerhalb der Europäischen Union während der Terrorwelle in den vergangenen Jahren nicht außer Acht lassen, zu denen wir seitens der Europäischen Union kein Wort gehört haben. Wir sollten die Türkei vor diesem ganzen Desaster schlicht und ergreifend bewahren.*

*(Vereinzelt Heiterkeit und Beifall bei der AfD)*

*Selbstverständlich gibt es aber auch andere Probleme, die vorgetragen werden können. Die Mehrheit der Bevölkerung unterstützt einen despotischen, durch undemokratische Prozesse an die Macht gekommenen, bösartigen, antisemitischen Staatschef, der die Verbreitung des Islams in Europa befürwortet. Aber all das trifft auch auf Frank-Walter Steinmeier zu.*

*(Vereinzelt Heiterkeit bei der AfD)*

*Wir haben bereits genug der Probleme. Alle negativen Eigenschaften, alle religiösen Konflikte, alle Interessen Erdogans, all das haben wir bereits in der EU, in den immer größer werdenden Parallelgesellschaften in Berlin, Duisburg, Stuttgart, Mannheim oder Frankfurt. Wir sollten entschlossen gegen den Beitritt der Türkei in die EU kämpfen, aber dieser Kampf findet nicht in Ankara oder Istanbul statt, sondern in Zuffenhausen, im Hallschlag und in Feuerbach. Und wenn sich ein EU-Beitritt als unvermeidlich herausstellt, könnten wir zumindest mit dem Steuervermeidungsmodell türkischer Dönerladen-Betreiber-Cousins die marode europäische Wirtschaft ein wenig auflockern.*

*(Abg. Winfried Mack CDU: Beifall!)*

*Stellv. Präsidentin Sabine Kurtz: Herr Abg. Dr. Rülke, bitte.*

*Abg. Dr. Hans-Ulrich Rülke FDP/DVP: Mit Verlaub, Frau Präsidentin: Der Abgeordnete hat eben unser Staatsoberhaupt als Antisemiten geschmäht.*

*(Abg. Dr. Heinrich Fiechtner [fraktionslos]: Ist er doch!)*

*Ich glaube nicht, dass das akzeptabel ist.*

*(Vereinzelt Beifall – Abg. Dr. Heinrich Fiechtner [fraktionslos]: Ach, Herr Rülke!)*

*Stellv. Präsidentin Sabine Kurtz: Ich habe Ihnen, Herr Abg. Dr. Fiechtner, ehrlich gesagt, nicht ganz aufmerksam zugehört.*

*(Heiterkeit – Vereinzelt Beifall – Zuruf: Protokoll!)*

*Herr Abg. Dr. Fiechtner, Sie wissen wahrscheinlich, worauf sich Herr Abg. Dr. Rülke bezieht. Würden Sie das wiederholen?*

(Abg. Dr. Heinrich Fiechtner [fraktionslos]: Gern! – Vereinzelt Heiterkeit bei der AfD – Abg. Nicole Razavi CDU: Er bestätigte es doch gerade!)  
– Bitte.

Abg. Dr. Heinrich Fiechtner (fraktionslos): Frau Präsident, ich wiederhole gern diesen Satz: Selbstverständlich gibt es auch andere Probleme, die vorgetragen werden können. Die Mehrheit der Bevölkerung unterstützt einen despotischen, durch undemokratische Prozesse an die Macht gekommenen, bösartigen, antisemitischen Staatschef, der die Verbreitung des Islams in Europa befürwortet. Aber das trifft auch auf Frank-Walter Steinmeier zu.

(Beifall des Abg. Stefan Räßle AfD – Zuruf: Herr Räßle klatscht! – Gegenruf des Abg. Dr. Hans-Ulrich **Rülke FDP/DVP: Rauswerfen! Rauswerfen!** – Abg. Georg **Nelius SPD: Der letzte Heuler!** – Gegenruf des Abg. Anton Baron AfD: Freie Meinungsäußerung!)

Stellv. Präsidentin Sabine Kurtz: Vielen Dank, Herr Abg. Dr. Rülke. – **Diese Bezeichnung** unseres obersten Staatsoberhauptes ist wirklich nicht in Ordnung.

(Abg. Anton Baron AfD: Freie Meinungsäußerung, Frau Präsidentin! – Abg. Dr. Heinrich Fiechtner [fraktionslos]: Was hat er denn gemacht? Er empfängt Abbas!)

– Entschuldigung, ich diskutiere mit Ihnen nicht darüber, wenn es hier um Stilfragen geht. (Abg. Anton Baron AfD: Frau Präsidentin, das ist seine Sicht der Dinge! Das muss keiner teilen!)

Das ist ja ganz eindeutig. Vielen Dank. – Man sollte Ihnen also doch aufmerksamer zuhören.

(Vereinzelt Beifall – Abg. Anton Baron AfD: Das ist seine Sicht der Dinge! Das muss niemand teilen!)

– Abg. Dr. Hans-Ulrich **Rülke FDP/DVP: Ja, und jetzt?**

– Ja, das ist ein Ordnungsruf. Das habe ich doch gerade gesagt, oder?

(Abg. Anton Baron AfD: Nein! – Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch: Der zweite heute schon! – Abg. Andreas Stoch SPD: Das ist der zweite Ordnungsruf!)

– Ich kann zählen. Danke schön.

Ein wunderbares Leerstück aus dem Landtagssandkasten. Mit dabei die Klassenpetze Oberlehrer R (Frollein Lehrer, ich weiß was! Hinausmit ihm!), von dessen Vater wir nicht genau wissen, ob er im Stechschritt durch das Brandenburger Tor schritt. Und die Neidfeixer („jetzt kriegt der Heuler Saures“). Auf jeden Fall Leute, die so unglaublich froh sind, wenn ein Dr. Gedeon genau das vertritt, was sie sich nicht zu vertreten getrauen. Wie am TOP davor bei meiner Rede zum Thema „Lang leben die toten Juden!“ und Donald und Benjamin deutlich wurde. Am Pult die arg gestresste Vize-Präsidierende (m/w/A bis Z), die irgendwie das alles nicht so mitgekriegt hatte und auch nach der Wiederholung den Inhalt nicht ganz verstanden hatte. Was meinte sie denn mit „diese Bezeichnung“? Das von Oberlehrer R oder etwas anderes? Aber abgesehen davon: darf Böhmermann Ziegenficker sagen und ich nicht? Obwohl Böhmermann nur Journalist ist und ich Abgeordneter mit Indemnität? Ach stimmt, ich muß das erklären: ein Abgeordneter darf so ziemlich alles sagen, keiner darf ihn bestrafen - theoretisch. Dazu würde auch ein Ordnungsruf gehören. Was auch gut so ist, weil sonst am Ende keiner mehr etwas sagt. Ich nenne das immer Reichsschrifttumskammer. Der Oberdiener des Parlamentes hat dazu mal nachgeguggt. Er wird Ihnen helfen.

Ich widerspreche also diesem Ordnungsruf. Stilfragen dürfen dafür kein Auslöser sein.

Summa (Zusammenfassung, also alles in wenigen Wörtern und Worten): Die beiden Ordnungsrufe gegen mich am 29.1.2020 sind parteiisch, sinn- und rechtswidrig und greifen in die freie Rede des Abgeordneten ein. Sie sind daher zurückzuweisen. Statt dessen sollen Ordnungsrufe gegen Dr. Rülke wegen Hetze und Anstiftung zum Rechtsbruch und Nelius wegen persönlicher Beleidigung erfolgen.

Ich habe diesen Text weitgehend in einfacher Sprache geschrieben, nachdem meine bisherigen Schreiben offenkundig nicht verstanden wurden. Mal schauen, was die Kollegenden (m/w/A bis Z) daraus machen. Tragen Sie mit zu mehr Klarheit, Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit bei. Man könnte sonst meinen, eine Plenarsitzung sei irgendwie ein Ableger der Heute Show und viele Statisten für Böhmermann würden das Rund bevölkern.

Mit den allerbesten Grüßen!

Herzlichst Ihr  
H. Fiechtner

Dr. med. Heinrich Fiechtner  
Sprechstunden Montag und Freitag 8 bis 14 Uhr